

Informationen zur Deutschen Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen System der Zentralbanken. Sie ist an den geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken der Euro-Zone beteiligt und setzt sie in Deutschland um. Sie sorgt für die Bargeldversorgung und einen reibungslosen unbaren Zahlungsverkehr. Zudem ist sie eingebunden in die Aufsicht über die Kreditinstitute. Ihre Wirtschaftskompetenz stellt die Bundesbank der Bundesregierung zur Verfügung. Sie vertritt die Bundesrepublik Deutschland in vielen internationalen Gremien. Die Bundesbank strebt an, das Bildungsniveau der Bevölkerung über wirtschaftliche und finanzielle Zusammenhänge zu fördern.

Ansprechpartner

Ihre Fragen beantworten Ihnen gern:



Joana Irle
Referatsleiterin
Telefon 069 2388-1607
joana.irle@bundesbank.de



Dr. Patrick Olbermann
Vertreter
Telefon 069 2388-1304
patrick.olbermann@bundesbank.de



Kristin Bröner
Vertreterin
Telefon 069 2388-1305
kristin.broenner@bundesbank.de

Sie können uns die Unterlagen auch im PDF-Format oder auf dem Postweg zur Verfügung stellen:
bonitaetsanalyse.hv-h@bundesbank.de

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Hessen
Referat Bonitätsanalyse
Postfach 11 12 32
60047 Frankfurt am Main

Bonitätsanalyse durch die Deutsche Bundesbank

Profitieren Sie von unserer unabhängigen und entgeltfreien Analyse und Bonitätseinstufung Ihres Unternehmens.



Ihre Fragen – Unsere Antworten

Welchen Nutzen bringt Ihnen eine Bonitätseinstufung durch die Deutsche Bundesbank ?

Sie erhalten von uns eine unabhängige Einschätzung der Bonität Ihres Unternehmens nach den Maßstäben des Eurosystems. Wir stellen Ihnen kompakte Auswertungsunterlagen zu den errechneten Kennzahlen mit den jeweiligen Branchenvergleichswerten und eine Cashflow-Analyse in einem Mehrjahresvergleich zur Verfügung. Damit erlangen Sie nicht nur weiteren Aufschluss über das eigene betriebswirtschaftliche Stärken-Schwächen-Profil, sondern gewinnen auch Erkenntnisse über die Stellung im Wettbewerbsumfeld.

Gern erläutern wir Ihnen die Analyseergebnisse auch in einem persönlichen Gespräch.

Unternehmen mit einer guten Bonität bezeichnen wir als „notenbankfähig“. Nach Feststellung der Notenbankfähigkeit können Sie dieses Gütesiegel vertrauensbildend und werbewirksam bei Kunden, Lieferanten und insbesondere bei Banken oder sonstigen Kapitalgebern einsetzen. Sie gilt auch als Nachweis der Zahlungsfähigkeit bei Prüfverfahren der europäischen Zollbehörden.

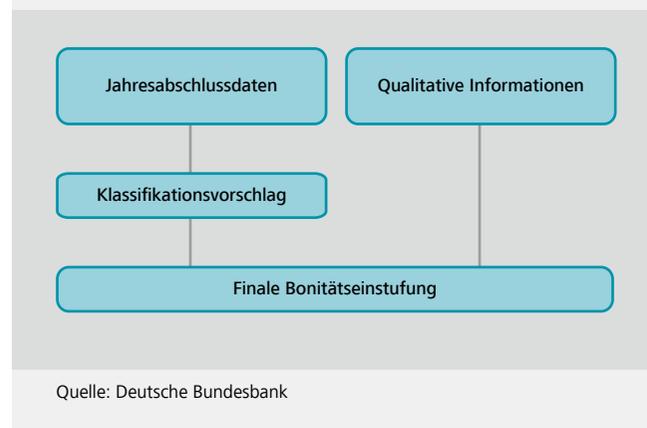
Warum bietet die Deutsche Bundesbank eine Bonitätsanalyse an?

Zur Refinanzierung bei der Bundesbank können Banken ihre Kreditforderungen an Wirtschaftsunternehmen als Sicherheiten nutzen. Hierfür muss das betreffende Unternehmen notesbankfähig sein. Mit unserem Bonitätsanalyseverfahren prüfen wir, ob ein Unternehmen diese Anforderung erfüllt. Unabhängig davon steht unser Verfahren grundsätzlich allen Unternehmen offen.

Wie erfolgt die Analyse der Unternehmen?

Wir verfolgen einen zweistufigen, statistisch basierten Ansatz, bei dem zunächst auf Basis der letzten beiden Jahresabschlüsse diverse, u.a. branchenbezogene Kennzahlen berechnet werden. Anschließend werden diese im Rahmen eines Expertensystems analysiert, bewertet und zusammen mit weiteren Informationen (z. B. aktuelle Entwicklung, Branchenentwicklung, Marktposition, Konzernbindung und Informationen aus bankaufsichtlichen Meldungen kreditgebender Banken) zu einem Gesamtergebnis verdichtet.

Ablaufschema der Bonitätsanalyse



Weshalb ist die Analyse unentgeltlich?

Die Bonitätsanalyse erfolgt im Rahmen der geldpolitischen Aufgaben der Deutschen Bundesbank. Für Sie ist die Analyse daher kostenfrei.

Wie steht es um den Schutz Ihrer Unternehmensdaten?

Wir sind uns der Sensibilität Ihrer Jahresabschlussdaten bewusst und behandeln alle Analyseergebnisse streng vertraulich. Das Ergebnis und die detaillierten Auswertungsunterlagen erhalten nur Sie. Kreditinstitute erhalten über ein elektronisches Verzeichnis aller notesbankfähigen Unternehmen (Positivliste) Kenntnis von der Notesbankfähigkeit, sofern sie für ihre Notesbankrefinanzierung das Bonitätsanalyseverfahren der Deutschen Bundesbank nutzen. Sollte die Notesbankfähigkeit nicht erreicht werden, erfolgt auch keine Eintragung.

Die Weiterverwendung Ihrer Daten für statistische Zwecke erfolgt selbstverständlich unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Wie lange dauert der Ratingprozess?

Wir erstellen die Analyse in der Regel innerhalb eines Zeitraums von sechs Wochen.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Für die Analyse benötigen wir die unterschriebenen Jahresabschlüsse bzw. testierten Prüfungsberichte der letzten beiden Geschäftsjahre sowie Informationen zur aktuellen Entwicklung und ggf. Besonderheiten des Unternehmens.